

Kirchliche Nachrichten

Zehdenick und Krewelin

August / September 2012

Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Psalm 147,3

Wer geht schon gerne zum Arzt? Es ist ja in den seltensten Fällen ein erfreulicher Anlass, der uns einen Praxisbesuch in Betracht ziehen lässt.

Aber das ist es bei mir gar nicht. Ich gehe nicht gerne vor allem deswegen, weil ich meine, dass es so schlimm um mich (noch) nicht steht. Außerdem geht es erstens bald wieder vorbei und zweitens (wenn es sich doch noch Zeit lässt) dann finde ich schon ein Mittel, das hilft.

Vielleicht gehe ich auch nicht gerne, weil ich mit meinem Kleinkram den Arzt nicht belästigen will: Der hat wirklich Wichtigeres zu tun, als sich mit mir und meinen Wehwehchen zu befassen. Und auch ich habe Wichtigeres zu tun, als mich von irgendeinem dahergelaufenen Unwohlsein in ein Wartezimmer zwingen zu lassen. Kurz: Ich kriege das schon selber hin!

Vielleicht ist es auch ein bisschen Angst. Angst vor einer schweren Diagnose, Furcht vor einer erschreckenden Klarheit. Vielleicht auch nur vor der Spritze, dem Schnitt oder was auch immer.

Das alles heißt nun aber ganz und gar nicht, dass ich es nicht wunderbar finde, dass es Ärzte gibt. Dass sie eben auch für mich da sind, selbst, wenn ich sie nicht all zu oft aufsuche. Dass sie mit ihrem Wissen und Ihrer Zuwendung da sind, wie keiner sonst für mich da sein könnte: Ärzte können heilen! Sie machen ganz, was nicht in Ordnung ist, sie führen meinen Körper an im Kampf gegen den Keim, das Virus oder den Schmerz. Und sie gewinnen - nicht immer, aber oft.

Auch Gott wird des öfteren als Arzt beschrieben. Und auch der Spruch für den Monat August legt uns diesen Vergleich nahe.

Und ich entdecke wirklich Parallelen. Auch Gott meine ich nicht mit jedem meiner Probleme behelligen zu müssen. Auch vor Gott meine ich, dass ich das auch ohne ihn hinbekomme. Und auch zu Gott gehe ich seltener als ich es dürfte. Will er doch für mich da sein – in Seiner Zuwendung, in seinem Kampf um mein Leben.

Es ist hier wie da eine Frage des Vertrauens. Traue ich es dem Arzt oder Gott zu, besser als ich zu sein? Vertraue ich dem Arzt oder Gott meine Schwächen, meine Gebrechen, meinen Schmerz an. Kann ich hoffen, dass die das wissen wollen. Kann ich glauben, dass sie stärker sind als ich?

Gott heilt, die, die zerbrochenen Herzens sind und verbindet ihre Wunden. Gott ist kein Chirurg, kein Allgemeinmediziner oder Facharzt. Er ist nicht einmal ein Psychologe. Das zerbrochene Herz. Dafür will er da sein. Was für eine Diagnose! Und ich sehe, wie der Arzt abwinken muss: Nein, für Verliebte bin ich nicht da. Auch für die, die am Boden zerstört sind nicht. Und auch denen, deren Erwartungen und Träume zerplatzt sind, kann ich nicht helfen. Und es ist gut, wenn wir einen Arzt so etwas sagen hören. Denn es gibt keinen besseren Arzt als den, der seine Grenzen kennt und dann zu einem Spezialisten überweist. Und es ist gut zu wissen, dass da noch ein „Spezialist“ ist. Einer, der sich auskennt, einer der zuständig ist.

Es gibt wohl wenige Ärzte die zu diesem überweisen. Aber man kann auch so zu ihm kommen. Mit den Wunden, mit den Verletzungen, mit den Schmerzen oder auch mit den Wehwehchen. Er verbindet die Wunden. Wir dürfen sie ihm zeigen – wie sollte er wohl sonst verbinden können. Wir dürfen uns überraschen lassen, was er für uns tun kann.

Das Wort aus dem Psalm weiß von unserem Gott: Er heilt die Menschen mit zerbrochenem Herzen. Er verbindet ihre Wunden. Und ich erkenne in diesem „Arzt“ meinen Gott, dessen Name ist: Ich bin da! für dich!

Andreas Domke

Die regelmäßigen Treffen, Kreise und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Montag

14.00 Uhr Christenlehre (1. - 3. Klasse)

15.15 Uhr Christenlehre (4. - 6. Klasse)

Dienstag

ab ca. 13 Uhr Blockflöten-Unterricht (für Kinder) - halbstündig (Pfarrhaus)

19.00 Uhr Kirchenchor (im Kirchsaal)

Mittwoch

16.00 Uhr Gitarrenkurs *nach Absprache* (Pfarrhaus)

17.00 Uhr Gitarrenkurs *nach Absprache* (Pfarrhaus)

19.00 Uhr Bläserchor (im Kirchsaal)

19.00 Uhr Bibelgesprächskreis, Pfarrhaus, Am Kirchplatz 8

Donnerstag

15.30 Uhr Gitarrenkurs *nach Absprache* (Pfarrhaus)

Freitag

15.00 Uhr Kinderchor für 4- bis 8-Jährige (in der Winterkirche)

16.00 Uhr Kinderchor für 9- bis 12-Jährige (in der Winterkirche)

17.30 Uhr Junge Kantorei (Winterkirche)

19.00 Uhr Blockflöten-Ensemble am 10.+24.8. & 14.+21.9. (Winterkirche)

19.00 Uhr Junge Gemeinde (*Themen s. Website*) (im Kloster)

Sonntag

10.00 Uhr **GOTTESDIENST**

in der Regel an jedem 1. Sonntag im Monat

Gottesdienst mit der Feier des Abendmahles und Kindergottesdienst

Monatlich stattfindende Veranstaltungen

Mittwoch

14.00 Uhr Senioren-Nachmittag (in der Winterkirche)

am 22. August

Samstag

10.00 Uhr Kinderkirche für 3- bis 6-Jährige (Winterkirche)

am 18. August & 22. September

Nachrichten aus Gemeindegemeinderat

Pachtsachen beschäftigen den GKR immer wieder einmal. So möchten wir darauf hinweisen, dass momentan wieder ein Garten zu verpachten ist. Nähere Hinweise erhalten Sie im Kirchenbüro.

Es wurde beschlossen den Erntedankgottesdienst in diesem Jahr in Wesendorf zu feiern. Ausschlaggebend dafür waren die Tatsachen, dass gerade dieser Tag besonders in Dörfern festlich begangen wird und wir somit in der Wesendorfer Kirche einen weiteren Gottesdienst feiern. Nicht nur die Wesendorfer Gemeinde ist aufgerufen die Kirche zu schmücken. Gaben können wie gewohnt auch in der Zehdenicker Stadtkirche am Sonnabend Vormittag abgegeben werden. Für einen Fahrdienst am Sonntag wird gesorgt.

Zur Sommersitzung im Juli waren neben dem GKR, auch alle Mitarbeiter und Partner eingeladen. Mit diesem traditionellen Grillabend möchten wir einmal im Jahr allen für die geleistete Arbeit Dank sagen.

Carmen Rudnick

Herzlich Willkommen im Gottesdienst

Es ist schön, schon am Eingang zur Kirche so begrüßt zu werden. Dazu wird das Gesangbuch und vielleicht ein Liedblatt gereicht. Diesen Begrüßungs-Dienst haben bisher die Gemeindeältesten wahr genommen. Da sie aber gleichzeitig mit Lesungen in diesem Gottesdienst befasst sind, ist es gut, wenn sie vor dem Beginn noch zur Ruhe kommen.

Darum sind wir auf der Suche nach Menschen, die Freude daran haben hin und wieder den Begrüßungsdienst zu übernehmen. Ein herzliches Willkommen, das Gesangbuch, ein Zettel ... und Ihr Lächeln – dann kann der Gottesdienst gut beginnen.

Wenn Sie möchten, sprechen Sie mich an, auch telefonisch: 2546.

Andreas Domke

Bibelkreis- mittwochs 19 Uhr

Der Bibelkreis findet sich zusammen, um in der Bibel danach zu fragen, was Gott heute von uns und für uns will. Wir lesen einen Bibeltext und lassen uns auf ihn ein. Vers für Vers oder Aussage für Aussage. Jeden Mittwoch 90 Minuten ein bereicherndes Gespräch unter Menschen, die um Gottes Wort miteinander ringen. Immer wieder spannend und belebend, manchmal kontrovers dabei aber rücksichtsvoll. Seien Sie herzlich eingeladen mal herein zu schauen, mitzudenken, sich und Ihre Sicht auf den jeweiligen Text einzubringen.

In der Regel beschäftigen wir uns mit dem vorgesehenen Predigttext des jeweils folgenden Sonntags.

Mittwochs 19 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus Am Kirchplatz 8.

Andreas Domke

Unser Johannistag 2012

Gemeinsam mit dem Pfarrsprengel Hammelspring und der Kirchengemeinde Krewelin feierten wir diesen Johannistag. Zu Beginn des Gottesdienstes wurden wir von Johannes persönlich begrüßt. In einer harten direkten Art rief er zur Umkehr auf. Wie das aussehen kann, zeigten uns die Christenlehrekinder in ihrem Anspiel. Nach dem Gottesdienst erwartete uns im Pfarrgarten eine gedeckte Kaffeetafel mit leckeren selbstgebackenen Kuchen.

Während die Erwachsenen dieses ganz in Ruhe genossen und miteinander ins Gespräch kamen, wurden die Kinder weiter von Frau von Iven und Frau Potrawiak mit vielen Spielideen betreut.

Ein besonderer Höhepunkt war der Magier Malini, der „Groß und Klein“ verzauberte. Da strahlten Kinderaugen und „Assistenten“ wurden mit kleinen Belohnungen bedacht.

Das Kuchenbuffett hatte sich inzwischen in ein leckeres Kräuterabendessen verwandelt. War es der Zauberer? Oder waren inzwischen einige „Heinzelmännchen“ am Werk? Auf jeden Fall waren wir, nun schon zum zweiten Mal an diesem Tag, verzaubert von den Ideen, der Zubereitung und dem Geschmack, den dieses ganz besondere Abendbrot bot.

Angekündigt war: Singen am Johannisfeuer. Ja, gesungen haben wir viel. Aber doch eher unter dem Dach des Zeltes und auch unter Regen- und Sonnenschirmen. In kleinen Tropfen kündigte sich der Regen bereits am Nachmittag an, jetzt war es grau in grau und regnete heftig.

Mit dem Lied „Der Mond ist aufgegangen ...“ und einem Gebet beendeten wir diesen Tag.

Einem Tag, der von vielen fleißigen Händen vorbereitet und mit gestaltet wurde. Ihnen allen gilt unser Dank. Danke für all die Gaben, die wir miteinander teilten.

Carmen Rudnick



Frauenabend im Kloster

Für den Start nach der Sommerpause haben wir bei Frau Gräfin von Arnim angefragt. Wir wollen Hören aber auch ins Gespräch kommen mit Daisy Gräfin von Arnim über ihren Neuanfang in der Uckermark. Sie will uns teilhaben lassen, wie sie die Schönheit der Uckermark, den Apfel als Aufgabe, Gott als Versorger und den Wagemut als christliche Tugend entdeckte. Seien Sie neugierig- wir sind es auch.

Karin Wenk und Monika Tötze



Frauenabend
am Donnerstag,
den 13.09. 2012, 19 Uhr
im Konventualinnensaal
des Klosterstifts Zehdenick

Kreisfrauentag 2012 am 8.September in Gransee

Wir laden herzlich ein zum **8. September** von **14.00-17.00 Uhr** nach Gransee.



14.00 Uhr Mirjamsgottesdienst
 in der St. Marienkirche

15.00 Uhr Kaffeetrinken im
 Gemeindehaus Klosterstraße 2,
 anschließend Gruppenarbeit:
 Mit Psalmen singen , Psalmen
 im Alltag beten , Bibelarbeit zu
 Hanna. Mein Lebenspsalm
 (Schreibwerkstatt).

16.45 Uhr Warum soll mein Herze singen? -Anschließend der Schluss-Segen
 Wir freuen uns auf Frauen und Männer aus den verschiedensten Kreisen in unserem
 Kirchenkreis.

Frauenkreise der Kirchengemeinde Gransee, Rosemarie Dieck, Sabine Benndorf und Pfrn.
 Magdalena Möbius (aus Berlin).

Senioren Ausflug nach Potsdam

Am 20. September fahren wir nach Potsdam. Es geht um 7:30 Uhr los und es erwartet uns eine spannende Stadt. Vieles verändert sich, das Stadtschloss entsteht, überall ist rekonstruiert und neu gebaut. Eine Stadtführung wird uns dies näher bringen. Dazu werden wir in der Friedenskirche Andacht halten, bevor wir zum Mittagessen in den Babelsberger Rathauskeller einkehren. Eine Dampferfahrt auf der Potsdamer Havel wird den Ausflug beschließen. Am späten Nachmittag werden wir dann wieder in Zehdenick zurück sein.

Wer gerne mitkommen möchte oder jemanden kennt, der gerne mitkommen möchte ... Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro bei Frau Wizner an!

Telefon: 2153. *Andreas Domke*

Kreiskirchenrundfahrt

An die „Reiselustigen“ aus der Kreissynode, den Gemeindekirchenräten und Kirchengemeinden.

Sie sind wieder zu einer Kirchenkreisrundfahrt eingeladen

Donnerstag, den 30. August 2012

Besuchen werden wir diakonische Einrichtungen, die als Mitglieder zum Diakonischen Werk Oberhavel gehören, im Süden unseres neuen Kirchenkreises .

Jeder Teilnehmer ist wieder um einen Eigenbeitrag von 10,00 € gebeten

Bitte melden Sie sich bis zum 15. August im Kirchenbüro Oranienburg
03301-3416 oder

im Kirchenbüro in Templin an: 03987-7142

Wir fahren mit dem großen Johanniterbus.

Der Bus wird am Bahnhof in Zehdenick stehen und von dort zur Kirche fahren.

Ablauf

8.30 Uhr Abfahrt für Templin – Gemeindehaus Martin-Luther-Str.

9.30 Uhr Andacht in der Kirche zu Zehdenick mit Pfarrer Dohmke

Im Kloster: Vorstellung der Beratungsstelle, Frau Brendel

11.00 Uhr Abfahrt zum Annagarten – Besuch einer Einrichtung der Behindertenhilfe

12.15 Uhr Abfahrt zur Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Caritas – Oranienburg

Mittagessen dort und anschließende Führung

14.00 Uhr Fahrt zur Kirche in Friedrichstal – dort Begrüßung durch den

Vorstand des Diakonischen Werkes – Oberhavel

Auf dem Fußweg sehen wir zwei Einrichtungen

der Altenhilfe „Elisabethstift“ und das „Wasserschloß“

15.30 Uhr Kaffeetafel zum Abschluß, voraussichtlich bei „Preuß“ am

Oder-Havel-Kanal

Reiseseegen von Pfarrer Farack

Die neue Konfirmanden-Zeit beginnt

Im August startet ein neuer Konfirmandenjahrgang. Alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse sind dann eingeladen, Konfirmandinnen und Konfirmanden zu werden. Die Konfi-Zeit erstreckt sich über knapp zwei Jahre, in denen wir uns miteinander auf die Suche machen, was es heißt heute als Christin und als Christ zu leben. Sie dient als Vorbereitung auf die Konfirmation im April/Mai 2014. In dieser Zeit werden wir uns neben dem wöchentlichen Konfi-Treff auf Fahrten begeben, Gottesdienste feiern und ein Konfi-Camp erleben.

Wir beginnen mit einem Informations-Abend für alle Konfirmanden und ihre Eltern am Dienstag, den 21. August um 19 Uhr im Gemeinderaum Am Kirchplatz 8.

Der erste KonfiTreff ist dann am Donnerstag, den 23. August um 17 Uhr ebenfalls im Gemeinderaum im Pfarrhaus Am Kirchplatz 8.

Wir gestalten die KonfiZeit gemeinsam mit denen, die schon ein Jahr dabei sind und mit den Mildenerger Konfirmanden und ihrem Pfarrer Günther Schobert.

Wer sich anmelden möchte. Wer noch jemanden kennt, der Konfirmand werden möchte. Wer noch Fragen hat. Bitte bei mir melden: Telefon 2646

„gut gemacht – bin ich“ Das KreisKonfiCamp

Die „alten“ Konfirmanden beginnen bereits am Donnerstag, den 9. August um 17 Uhr wieder mit der KonfiZeit und fahren dann gleich vom 17. bis 19. August zum Konfirmanden-Camp nach Neuendorf (bei Teschendorf). Mit vielen anderen Konfis aus dem Kirchenkreis werden wir gemeinsam Bibelarbeit machen, gestalten, singen, basteln und am Sonntag Gottesdienst feiern. Dazu sind dann auch die Eltern herzlich eingeladen

Jugendwochenende im Kloster

Die Zehdenicker JG hat die Zossener zu einem Wochenende ins Kloster eingeladen. Vom 14. bis zum 16. September wollen wir uns gegenseitig besser kennenlernen: miteinander arbeiten, singen, spielen und den Gottesdienst am Sonntag vorbereiten und gestalten. *Andreas Domke*

Junge Gemeinde – Termine

- JG - jeden Freitag 19 Uhr im Kloster, Thema, singen, Spielen, Essen
- im Oktober startet eine Teamer-Ausbildung,
- in den Herbstferien fährt eine Gruppe mit Lutz Böning (Templin) nach Taizé

Andreas Domke

Kirche zu Klein Mutz - Sonntag, 2. September, 19 Uhr

pipes and winds

Eine Abendmusik mit Werken für Blasinstrumente, Klavier, Orgel und Gesang
u.a. von Bach, Krebs, Mendelssohn, Michel, Rossini

Christian Volkmann & Uwe Großer



Wechsel in der Jungen Gemeinde

Mit den Sommerferien gibt Jörg Kerner die Verantwortung für die Junge Gemeinde ab. Was er dort im vergangenen Jahr fortgesetzt, aufgebaut und gestaltet hat, verdient den herzlichen Dank der Gemeinde. Auch ich bin ihm dankbar, dass ich eine so gut bestellte JG vorfinde und dass ich weiterhin mit ihm rechnen kann. Ganz offiziell – und von ganzem Herzen Danke Jörg! *Andreas Domke*

Rückblick: Landesjugendcamp in Großzerlang

Anfang Juni fand in Großzerlang, ganz im Norden unserer Landeskirche das diesjährige Landesjugendcamp statt – Im Kleinen ganz groß, das war das Motto unter dem sich mehrere hundert Jugendliche aus Berlin, Brandenburg und der schlesischen Oberlausitz zum Zelten, Diskutieren, Feiern, Tanzen und Spielen zusammenfanden.

Die Zehdenicker Jugendlichen haben sich mit dem Fahrrad auf die 45 Kilometer lange Strecke gemacht. Eine ganz besondere Erfahrung zwischen Erschöpfung und wunderbaren Eindrücken auf dem Weg.

Zu den stärksten Erlebnissen gehörte die Begegnung mit den Zossener Jugendlichen. Wir konnten gar nicht mehr voneinander lassen! Bis hin zum gemeinsamen Küchendienst am Sonntagmorgen.

Daneben war es wunderbar zu erleben wie vielfältig Evangelische Jugend ist, was es alles so gibt und wen es da alles so gibt. Gar keine Schwierigkeit, neue Leute kennen zu lernen. *Andreas Domke*

♪♪♪♪♪♪♪♪ 8. Singtag in Zehdenick ♪♪♪♪♪♪♪♪

Zum 8. Singtag in Zehdenick lädt die Kirchengemeinde Zehdenick herzlich ein am: **15. September 2012** in den Kirchsaal der Evangelischen Stadtkirche. Herzlich willkommen sind an diesem Tag wiederum alle Menschen, die Freude am gemeinsamen Singen haben und Singformen ausprobieren möchten. Thematische Mitte wird diesmal sein: Sommer & Erntezeit.

Zeitplan: 9.30 Uhr Morgen-Impuls // 9.45 Uhr Stimme in Bewegung // 10 Uhr Singphase I mit Kaffee u. Tee-Pause // 12.15 Uhr Mittagessen // 13.15 Uhr Singphase II // 14.30 Uhr Kaffee-Pause // 15 Uhr Werkstatt-Konzert.

Eine Anmeldung bitte bis zum **10. September:**

Evang. Kirchengemeinde Zehdenick, Kathagenstraße 12, 16792 Zehdenick,
Tel: 03307 / 2153 + AB // Fax: 03307 / 314274
E-Mail: buero@kirchengemeinde-zehdenick.de oder

Kirchenmusiker Uwe Großer, Im Kloster 2, 16792 Zehdenick, Tel: 03307 / 301958 + AB
E-Mail: uwegro77@web.de

Gottesdienste

(Die Gottesdienste werden in der Stadtkirche gefeiert.)

August

05.08. 9. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Abendmahl und Kinder-GD
12.08. 10. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Team zum Schuljahresbeginn
19.08. 11. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst N.N.
26.08. 12. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke anschl. Kirchenkaffee

September

02.09. 13. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Szameitat mit Ritual der Salbung ! im Seniorenheim „Viktoria Luise“ !
09.09. 14. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Abendmahl und Kinder-GD
16.09. 15. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke u.a. mit Junger Gemeinde
23.09. 16. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst N.N. zum Havelländischen Posaumentag
30.09. 17. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst ! in Wesendorf ! Pfr. Domke zum Erntedankfest mit Abendmahl und Kirchenchor
<i>07.10. 18. So. nach Trinitatis 10 Uhr Gottesdienst Pfr. Domke mit Abendmahl und Bläserchor</i>

Gottesdienste in den Seniorenheimen

im Christlichen Seniorenheim „Viktoria Luise“:
am Samstag, den 11. August, 10 Uhr
am Sonntag, den 02. September, 10 Uhr.

im AWO-Seniorenzentrum „Havelpark“:
am Donnerstag, den 09. August, 9.45 Uhr
am Donnerstag, den 13. September, 9.45 Uhr.

Besondere Veranstaltungen

18.08. 10.00 Uhr Kinderkirche 22.09.
30.08. Kirchenkreisrundfahrt → siehe S.6
08.09. Kreisfrauentreffen → siehe S.5
13.09. Frauenabend → siehe S.5
15.09. 8. Singtag in Zehdenick → siehe S.8
20.09. Seniorenausflug → siehe S.6

Besondere Kollekten im Gottesdienst

05.08. nach Entscheidung des Kreiskirchenrates – 50% Rüstzeitheime im Kirchenkreis und 50 % evangelische Kindergärten im Kirchenkreis 19..08. nach Entscheidung des GKR – Pro Asyl e.V.

Monatsspruch September

*Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist? Jer 23,23 (L)*

Nächste Redaktionssitzung

Montag, 20. August 2012, 20 Uhr bei Christa-Maria Rahner

Impressum

Die „Kirchlichen Nachrichten“ erscheinen alle zwei Monate als kostenloser
Gemeindebrief der Kirchengemeinde Zehdenick
(s. auch www.kirchengemeindezehdenick.de)

Redaktion und Kontakt (z.Zt.): Ev. Kirchenbüro, Kathagenstr. 12, 16792 Zehdenick
Tel. 03307-2153 (mit AB), Fax. 03307-314274
kirchenbuero@kirchengemeinde-zehdenick.de

Redaktionskreis:

Christa-Maria Rahner, Corinna Schütze, Karin Wenk,
Andreas Domke, Uwe Großer.

*Spenden Ev. Kirchengemeinde, Stichwort „Gemeindebrief“
für die Herstellung Konto-Nr.: 1462861008, BLZ 10090000, Berliner Volksbank*

Konzerte

Stadtkirche Zehdenick

Samstag, 25. August, 19.30 Uhr

Trompete & Orgel

Festliches Konzert für Trompete und Orgel

Clemens Gaida - Trompete(n)

Uwe Großer - Orgel

Stadtkirche Zehdenick

Sonntag, 23. September, 10 Uhr

Havelländischer Posaumentag

Festlicher Gottesdienst

mit den Bläserchören des Kirchenkreises Oberes Havelland

366 + 1

KIRCHE KLINGT 2012

Veranstaltet vom Kulturbüro der EKD und den Musikern der Landeskirchen
Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Stadtkirche Zehdenick

Samstag, 29. September, 17 Uhr

„Erdentöne – Himmelsklang“

Geistliches Konzert und Offenes Singen zum Michaelisfest

mit Werken von Gunsenheimer, Schlenker u.a.

Bläserchor, Kirchenchor der Ev. Kirchengemeinde Zehdenick;

Hagen Kubasch - Saxophon(e) u.a.m.

Nachrichten aus Krewelin



Gottesdienste und Termine

August

11. August 10 Uhr Gottesdienst
21. August 18 Uhr Seniorennachmittag

September

08. September 18 Uhr Gottesdienst
18. September 14 Uhr Seniorennachmittag

**Gottes Segen allen, die im August und September
Geburtstag haben!**

Besonders gratulieren wir am:

07.09. Gerhard Grieben zum 75.
18.09. Hildegard Kinder zum 87
29.09. Magdalene Wichmann zum 83.

Kirche zu Kurtschlag – Sonntag, 12. August, 17 Uhr
Sophienkirche Zabelsdorf – Sonntag, 19. August, 17 Uhr

Der Herr ist mein Hirte

Ein Chorprogramm zu Psalm 23
mit den Sängerinnen und Sängern der Mildenerger Kantorei (Ltg. Uwe Großer)

Himmlisches Jerusalem

Unsere diesjährige Familienrüstzeit (16.-20. Mai im Kurort Jonsdorf im Zittauer Gebirge) hatte den/die Himmel als übergreifendes Thema. Der Blick in unsere Heilige Schrift unter dem Stichwort Himmel lässt einen Suchenden schnell fündig werden. Eines der wichtigsten und beeindruckenden biblischen Hoffnungsbilder ist im letzten Buch der Bibel, in der Offenbarung des Johannes, zu sehen.

Auf das letzte Gericht (Offb 20,11ff.), in dem aller Menschheit ihr Schicksal zugemessen wird, folgt schließlich die Erscheinung des neuen Himmels und der neuen Erde (21,1ff), sowie die Erscheinung des neuen Jerusalem (21,9ff). Der Teufelskreis von Sünde, Leid und Tod ist überwunden. Im Allerletzten hat Gottes Neuschöpfung unangefochten Raum, unverstellte Gemeinschaft ist gegeben und die göttliche Herrlichkeit „wohnt“ bei den Menschen, ist anwesend in Begegnung und Kommunikation.

Dieses Hoffnungsbild hat vor allem im Mittelalter Künstler inspiriert etwas von dem „Himmlischen Jerusalem“ künstlerisch darzustellen. Da Licht ein wesentliches Merkmal für Gottes Himmel und sein Wirken ist, entstand der sog. Radleuchter in Gestalt des himmlischen Jerusalem mit Mauern, Toren und Türmen. Wunderbar erhaltene und wertvolle Radleuchter sind u.a. zu finden in den Domen von Aachen, Hildesheim und Halberstadt.

In einer gemeinsamen Bastelzeit haben wir Rüstzeitteilnehmer ein – von Hartmut Wenk in Holz angefertigtes „Himmlisches Jerusalem“ - aus den Einzelteilen zusammengesetzt, Stadttore und -mauern gebaut, mit vielen Farben die Schönheit der Stadt aufstrahlen lassen und natürlich bei unseren Andachten diesen „Zehdenicker Radleuchter“ auch leuchten lassen.

Vielleicht ist der Einen oder dem Anderen beim Basteln und Gestalten die Himmlische Stadt Jerusalem in Form eines Radleuchters etwas nähergekommen.



Unser „Zehdenicker Radleuchter“ - unser „Himmlisches Jerusalem“!

Uwe Großer

**Gedanken zur Ausstellung von Gitta Peter
„BÄUME-Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt“**



Baum oder Weg, worauf kommt es an?

So fragt man sich beim Ansehen dieses Fotos. Das kann man nur für sich selbst beantworten.

Der eine sagt vielleicht – der Weg, das Vorwärtskommen, die Veränderung, das ist mir jetzt wichtig.

Ich möchte noch so viel sehen und kennen lernen. Die Welt ist so groß und vielfältig! Ich bin gespannt, wohin der Weg führt.

Ein anderer sagt – der Baum spricht mich an, Standfestigkeit, dableiben, sich geduldig und gut verwurzeln, das brauche ich.

In der Kirche in Zehdenick finden Sie noch mehr Fotos von Bäumen, die solche und ähnliche Gedanken anregen. Hermann Hesse sagt – Bäume sind Prediger, Heiligtümer, sie lehren uns Vertrauen. Nehmen Sie sich doch einmal Zeit, um in Ruhe diese Fotos anzusehen. Vielleicht ist ein Baum dabei, der auch Sie anspricht. Ich wünsche Ihnen viele gute Gedanken beim Betrachten „meiner Bäume“.

Gitta Peter, Künstlerin aus Klosterfelde

Die Kirche ist Dienstag bis Samstag von 10 – 16 Uhr geöffnet und natürlich vor und nach den stattfindenden Gottesdiensten.

Neuigkeiten in der Kinderarbeit

Christenlehre: 06. August 2.- 3. Klasse 14.00 – 15.00 Uhr
4.- 6. Klasse 15.15 – 16.15 Uhr

Es wird in diesem neuen Schuljahr erstmals eine separate 1. Klasse geben.

Am Dienstag, den 23. Oktober 2012 nach den Oktoberferien trifft sich die erste Klasse zur Christenlehre in der Zeit von 13.00 – 14.00 Uhr.

Wenn Sie Interesse haben melden Sie Ihr Kind an.
Meine Telefonnummer: **033087/52314**

Der Aufbau einer Christenlehregruppe in Krewelin ist in Planung.
Dazu müssen mit den Verantwortlichen vor Ort noch Absprachen getroffen werden.

Des Weiteren ist geplant, dass jeden Sonntag ein Kindergottesdienst in Zehdenick stattfindet.

Das erste Treffen des Vorbereitungsteams ist am 20. August 2012 um 16.30 Uhr im Christenlehrerraum in der Kathagenstraße 12 in Zehdenick.

Wer Interesse hat ist herzlich eingeladen!

Es grüßt Sie herzlichst
Katechetin Kerstin von Iven

Rückblick: Kinderfreizeit in Vietmannsdorf

Vom 20. Juni – 23. Juni 2012 waren 20 Christenlehrekinder aus den Orten Zehdenick, Lychen, Rönnebeck und Umgebung zur Rüste in Vietmannsdorf. Mit meinen Kolleginnen Frau Stechbart und Susanne Meißner hatten wir eine schöne, unvergessliche Zeit. Am ersten Abend haben sich alle Kinder über die Kennenlernspiele gefreut und somit war das erste Eis gebrochen und Freundschaften sind entstanden. Es waren noch zwei größere Mädchen mit dabei, Justine und Luisa (16 u. 17 Jahre) auch sie waren in früheren Jahren gerne mit uns auf der Rüste und somit auch jetzt, wo sie schon etwas älter geworden sind. Sie waren für unsere Gruppe eine Bereicherung. Wir waren baden und machten ein Geländespiel. Unser Thema war: „Johannes der Täufer“ das fanden alle sehr interessant. Dazu haben wir gemalt, Geschichten nachgespielt, Kerzen zum Thema gestaltet, somit konnte jeder eine gut gefüllte Mappe als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Der Höhepunkt war ein Anspiel, dass wir auf der Rüste erarbeitet hatten, dann am Sonntag, den 24. Juni 2012 zum Johannistagesgottesdienst in Zehdenick aufgeführt haben, mit Lea, Miriam, Veda und Hanna.

Ein herzliches Dankeschön an Euch!

Am letzten Abend konnte jeder mit einer kurzen Darbietung noch einmal sein Talent unter Beweis stellen. Somit hatten wir eine gelungene Abschlussfeier von der Kinderfreizeit. Beim Feedback am letzten Tag waren sich alle einig, wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. *Katechetin Kerstin von Iven*

Rückblick „Pokal des Bürgermeister“-als Fan dabei

Eigentlich interessiere ich mich kaum für Fußball. Im Fernsehen schaue ich mir höchstens mal ein Spiel an, wenn Deutschland bei wichtigen Ereignissen Teilnehmer ist.

Aber wenn die Mannschaft unserer Kirchengemeinde um den Pokal des Bürgermeisters spielt, bin ich als Fan dabei.

Unsere Spieler in ihren lila Trikots mit Kreuz und Namen „Evangelische Kirchengemeinde“ drauf, waren deutlich erkennbar.

Zum zweiten Mal in Folge haben wir als Kirchenmannschaft an diesem stadtbekanntem Ereignis teilgenommen und haben den 7. Platz von 12 Mannschaften belegt. Immerhin - voriges Jahr war es der 9. Platz. Diese Steigerung war sicher auch möglich, weil wir als Fußball-Fan-Gemeinde (ich war also nicht alleine da) unsere tollen Spieler lautstark unterstützt haben. Auch wir hatten lila T-Shirts an und waren damit gut sichtbar und hörbar zu vernehmen. Sowohl mit Rasseln und anderen lautstarken Geräten als auch mit Stimmgewalt haben wir unsere hochmotivierten Spieler angefeuert.

Wenn es eine Platzierung für die besten Fans gegeben hätte, wir hätten garantiert den 1. Platz belegt. Ich fand es außerdem sehr schön, dass „die von der Kirche“ auch einmal anders wahrgenommen wurden.

Ein herzliches Dankeschön geht auf diesem Weg an unsere Spieler, Bodo Potrawiak, Doreen Potrawiak, Manfred Wolf, Rene Wolf, Tino Radke, Bernd Kersten, Lutz Pfefferkorn, Jörg Kerner, Gernot Fleischer, Burkhard Milz und Reiner Appel, die sich so für unsere Kirchengemeinde ins Zeug gelegt haben

Es steht jetzt schon fest, auch im nächsten Jahr werden wieder um den Pokal des Bürgermeisters spielen und vielleicht haben Sie Lust, als Spieler oder wenigstens als Fan dabei zu sein. *Elke Kurze*



Foto: Bodo Potrawiak und Gernot Fleischer

Klösterliches II

Die Geschichte des Zisterzienser-Nonnen-Klosters Zehdenick beginnt 1250

Anfangs sollen 12 Frauen im Kloster gelebt haben. Über die ersten Jahrhunderte wissen wir fast nichts. Die Akten wurden durch Verwüstungen im 30jährigen Krieg und durch die Stadtbrände, sowie in den ersten Jahren nach dem 2. Weltkrieg vernichtet.

1287 erlässt der Erzbischof von Magdeburg einen Ablassbrief, in dem das Kloster „Maria und St. Georg“ heißt. Zisterzienserinnenklöster waren meistens der Jungfrau Maria geweiht. Die Verehrung Marias bestimmte die Frömmigkeit dieser Zeit. 1409 allerdings bezeichnet Papst Alexander V. das Kloster als „Kloster zum Heiligen Kreuz“. Zum Kloster gehörte im Laufe der Jahre viel Besitz an Land, Seen und Wald. Jede in die Gemeinschaft aufgenommene Frau musste so viel Vermögen (Geld oder Land) einbringen, daß damit ihre Versorgung bis zum Lebensende gewährleistet war. Insofern waren Klöster auch Wirtschaftsbetriebe. Die Äbtissin, vom Konvent gewählt, zu dieser Zeit ein höchst bemerkenswerter Vorgang, leitete mit der Priorissa und der Subpriorissa das Kloster. Nach den Namenslisten der beiden letztgenannten Ordensfrauen blieb deren Mitleitung auf zwei Jahre begrenzt. Äbtissin und Propst waren für die Vermögensverwaltung zuständig. Zu einem Kloster gehörten die Konversen, die die körperlichen Arbeiten im Haus, Küche, Wäscherei und Brauerei verrichteten. Sie gehörten meistens dem Bauernstand an. Sie lebten getrennt von den Nonnen, selbst in der Kirche hatten sie getrennte Plätze. Sie unterlagen keiner Klausur, d.h. sie konnten sich frei bewegen. Der Äbtissin leisteten sie Gehorsam und weil sie schwere Arbeiten zu leisten hatten, brauchten sie kein strenges Fasten einzuhalten.

Arbeiten, die immer wieder durch vorgeschriebene Gebetszeiten unterbrochen wurden, lagen für die Nonnen im Bereich des Textilen. Sie stickten und webten. Es ist zu vermuten, daß diese Handarbeiten schweigend verrichtet wurden. Ob das Zehdenicker Altartuch hier entstanden ist, bleibt ungeklärt.

Frauenklöster waren darüber hinaus Stätten der Bildung. So ist es naheliegend, dass in Zehdenick Mädchen unterrichtet wurden. 1287 jedenfalls gestattete das Generalkapitel Mädchen vom 10. Lebensjahr an ins Kloster aufzunehmen. Neben Töchtern aus Adelfamilien sollten auch die Kinder, deren Eltern im Wirtschaftsbereich tätig waren, unterrichtet werden. Weil das Zehdenicker Kloster im Grenzbereich zwischen Mecklenburg, Pommern und Brandenburg liegt, baten 1409 die Nonnen Papst Alexander V. um Schutz für das Kloster. Dieser Bitte wurde entsprochen. *Christa-Maria Rahner*

Unter Gottes Wort und Gebet wurde bestattet:

Horst Wilke 80 Jahre

**Monatsspruch August**

Gott heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Ps 147,3 (L)

Gottes Segen allen, die im August und September Geburtstag haben!**Besonders gratulieren wir am:**

- | | |
|---|---------------------------|
| 01.08. Christa Brückmann zum 85 26.08. | Ursel Mikolayczak zum 80. |
| 04.08. Heinz Engler zum 75. 03.09. | Anni Böhm zum 85. |
| 07.08. Emma Jüttner zum 91. 03.09. | Manfred Noack zum 70 |
| 07.08. Gisela Smerda zum 75. 04.09. | Ursula Karnatz zum 85. |
| 08.08. Klaus-Dieter Tänzer zum 75. 08.09. | Ilse Schröder zum 93. |
| 09.08. Peter Henschel zum 70. 10.09. | Herbert Buchholz zum 85. |
| 10.08. Erna Freyer zum 91.. 12.09. | Pauline Cikanov zum 75 |
| 12.08. Helmut Mewes zum 75. 12.09. | Willi Weißkopf zum 75. |
| 13.08. Charlotte Rusch zum 92. 17.09. | Erna Wegener zum 94. |
| 16.08. Irene Hornung zum 85. 20.09. | Ursula Köbcke zum 70. |
| 18.08. Else Lauenburg zum 100. 24.09. | Kurt Kain zum 90. |
| 19.08. Hildegard Fischer zum 91. 25.09. | Rosemarie Tornow zum 70. |
| 19.08. Dietrich Engel zum 75. 27.09. | Siegfried Uebel zum 70. |
| 23.08. Ella Draheim zum 80. 28.09. | Gerda Werkmeister zum 80. |
| 24.08. Maria Jantzen zum 80. 28.09. | Regina Suckrow zum 70. |

Evangelische Kirchengemeinde Zehdenick
Ansprechpartner und Telefonnummern

(siehe auch www.kirchengemeinde-zehdenick.de)

- Pfarrer Andreas Domke, Kirchplatz 8, Tel. 03307/2646
- GKR-Vorsitzende Carmen Rudnick, Waldfriedenstr. 5A, Tel. 03307/312952
- Kirchenmusiker Uwe Großer, Im Kloster 2, Tel. 03307/30 19 58
- Katechetin Kerstin von Iven, Tel. 033087/52 314
- Kirchwart Bodo Potrawiak, Im Kloster 3, Tel.: 03307/31 09 62
- Kirchenbüro, Kathagenstr.12, Cornelia Wizner,
Tel./: 03307/ 2153 **Achtung neue Faxnummer 314274**
oder buerero@kirchengemeinde-zehdenick.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag **9.00 - 12.00 Uhr**

Dienstag **14.00 - 17.00 Uhr**

Bankverbindung:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Zehdenick

Konto-Nr.: 146 286 100 8

BLZ: 100 900 00

Bank: Berliner Volksbank

Christliches Seniorenheim „Viktoria Luise“, Tel.:03307/4682-0

Diakoniestation, Tel.: 0175/224 73 06

Tagespflege, Tel: 03307/4682-181

Familienberatung Zehdenick Im Kloster 1, Tel.: 03307/31 00 12

Psychologische Beratung. In Partnerschafts-, Familien-, Erziehungs- und Lebensfragen, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung.

Bitte um Mithilfe

- Wer zu Veranstaltungen der Gemeinde abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro oder bei unserem Pfarrer.
- Sagen Sie uns bitte, wer im Krankenhaus liegt oder wer einen Besuch wünscht – nur so können wir als Gemeinde reagieren.
- Im Christlichen Seniorenheim gibt es viele Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden. Wenn Sie Zeit und Lust haben, hin und wieder vor-beizukommen, melden Sie sich bitte im Büro des Heims bei Frau Bastian.

Hinweis: Telefonseelsorge 0800 - 111 0 222 (*kirchlich*) oder 0800 - 111 0 111

- **die Anrufe sind gebührenfrei -**